

# Leitbild der Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz

[vom 29.9.2006]

In der Absicht,

- die einzelnen Partnerkantone bei der Erfüllung ihres Bildungsauftrages zu unterstützen.
- die Zusammenarbeit unter den Kantonen zu fördern und
- die regionale Identität über die kantonale Hoheit hinaus zu verstärken, gibt sich die Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz (BKZ) folgendes Leitbild:

## 1. Ziele

- 1.1 Breites Bildungsangebot: Die BKZ ist für ein möglichst breites Bildungsangebot in der Region besorgt. Sie ermöglicht und erleichtert den Besuch der verschiedenen Bildungseinrichtungen; bestehende Barrieren baut sie ab.
- 1.2 Synergien nutzen: Die BKZ nutzt Synergien im Bildungs- und Kulturbereich. Sie fördert den effizienten Einsatz der vorhandenen personellen und finanziellen Mittel. Errungenschaften der einzelnen Mitgliedkantone werden soweit wie möglich für alle nutzbar gemacht.
- 1.3 Interessenwahrung: Die BKZ nimmt die gemeinsamen bildungs- und kulturpolitischen Interessen der Zentralschweiz gegenüber dem Bund, der EDK sowie andern öffentlichen und privaten Institutionen wahr; insbesondere wirkt sie aktiv bei der Gestaltung des schweizerischen Bildungswesens mit.
- 1.4 Sprachregionale Zusammenarbeit: Die BKZ fördert die Zusammenarbeit der deutschsprachigen EDK-Regionalkonferenzen mit dem Ziel einer verbesserten inhaltlichen und strukturellen Koordination des Bildungswesens.

## 2. Ebenen der Zusammenarbeit

- 2.1 Zur Erreichung der Ziele pflegt die BKZ eine intensive Zusammenarbeit unter den Kantonen.
- 2.2 Bei der Zusammenarbeit werden drei Ebenen unterschieden: Koordinieren, Harmonisieren, gemeinsam Realisieren.
- 2.3 Koordinieren heisst, durch gegenseitige Information und Absprachen bei der Planung und Realisierung kantonaler Aufgaben Vorteile zu erzielen und Nachteile gering zu halten.
- 2.4 Harmonisieren heisst, die verschiedenen Strukturen, Verfahrensabläufe und Inhalte einander anzugleichen bzw. aufeinander abzustimmen, unter Wahrung der kantonalen Selbständigkeit.
- 2.5 Gemeinsam realisieren heisst, Projekte von Anfang an miteinander zu planen, zu verwirklichen und zu tragen, unter teilweiser Aufgabe der kantonalen Autonomie.
- 2.6 Die BKZ legt pragmatisch fest, auf welcher Ebene die einzelnen Themen bzw. Projekte angegangen werden sollen (Anhang); dabei sollen künftig Projekte vermehrt gemeinsam realisiert werden. Wo es sinnvoll und notwendig ist, sucht die BKZ die Zusammenarbeit über die Region hinaus.

## 3. Führung und Organisation

Die BKZ strebt eine wirkungsorientierte, zielgerichtete Führung und Verwaltung an. Die Organisation der BKZ beruht auf einfachen, übersichtlichen Strukturen und ermöglicht effiziente Entscheidungsverfahren.

BILDUNGSDIREKTOREN-KONFERENZ ZENTRALSCHWEIZ

Der Präsident

Der Regionalsekretär

Walter Stählin

Christoph Mylaeus-Renggli

	Koordinieren		Harmonisieren		Gemeinsam Realisieren	
	Zentralschweiz	Überregional	Zentralschweiz	überregional	Zentralschweiz	überregional
<b>Stufen- übergreifend</b>	- Berufs- und Studien- beratung		- Berufliche Stellung der Lehrpersonen	- Stipendienwesen	- Zentralschweizer Bildungsmesse zebi - Faire Lehrlingsaus- wahl (faisplay) - Regionale Auswer- tung der Bildungssta- tistik	- Bildungsmonitoring
<b>Volksschule</b>	- (3:3)Lehrmittelevaluat ion - Qualitätsentwicklung - Angebote im Sonder- schulbereich		- Studentafeln - Zeugnisse, Selektion und Promotion - Konzepte der Son- derschule und der integrativen Förde- rung - Schulstrukturen (ins- besondere Einschul- ung, Sek.-Stufe I)	-	- Weiterbildung für Lehrpersonen - zebis.ch	- Lehrpläne - Lehrmittelentwicklung - Standards - Leistungsmessung
<b>Sekundarstufe II</b>	- Angebotsplanung Berufsfachschulen - Angebotsplanung Fachmittelschulen - Angebotsplanung Gymnasien - Abgeltung für Schul- besuch in anderen Kantonen (Schulab- kommen) - Qualitätsentwicklung		- Konzepte der Brü- ckenangebote - Konzepte der Fach- mittelschulen - Konzepte und Ab- schlussprüfungen der Berufsmaturitäts- schulen	-	- Lehrstellenverbände - Strukturen Verbands- partnerschaften ge- mäss BBG - Berufsbildungssteue- rung Zentralschweiz (QualiZense)	- Stelle für externe Evaluation für Schu- len der Sekundarstu- fe II - Weiterbildung für Mittelschullehrperso- nen

	Koordinieren		Harmonisieren		Gemeinsam Realisieren	
	Zentralschweiz	Überregional	Zentralschweiz	überregional	Zentralschweiz	überregional
Tertiärstufe	- Angebote der Höheren Fachschulen - Angebote der beruflichen Weiterbildung und der Erwachsenenbildung	- Abgeltung für Schulbesuch in anderen Kantonen (Schulabkommen)	-	-	- Fachhochschule Zentralschweiz - Pädagogische Hochschule Zentralschweiz - Höhere Fachschule Gesundheit Zentralschweiz	-
Kultur	- Kulturpädagogik - Kulturförderung - Filmförderung - Kulturpflege und Denkmalpflege	- Abgeltung für Kulturinstitutionen von überregionaler Bedeutung	-	-	- Innerschweizer Kulturpreis - Studio-Ateliers in New York	-
Sport	- J+S Jugendausbildung	- J+S-Leiteraus- bildung und Kadereinsatz	- Konzepte der Sportförderung - Regelungen zur Verwendung der Sport-Toto-Gelder	- Richtlinien für Sportstättenbau		-

#### Die Zuweisung

- ist vorläufig, nicht abschliessend; bei neuen Projekten muss über die Zuweisung immer wieder neu entschieden werden.
- erfolgt aufgrund der Wirkung, nicht aufgrund der Erarbeitung der Projekte (Beispiel Lehrpläne: diese werden zwar gemeinsam erarbeitet, aber von jedem Kanton autonom erlassen; somit ist die Wirkung der Lehrpläne harmonisierend).
- macht keine Aussagen über Prioritätensetzung; diese hat im Rahmen einer periodischen Arbeitsplanung zu erfolgen.